

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

2.6.1872 (No. 149)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 149. (Erstes Blatt)

Sonntag den 2. Juni

1872.

12.5.

Bekanntmachung.

Betreffend die Correspondenz nach Orten ohne Postanstalt.

Den Correspondenten, welche ihren Wohnsitz in Orten ohne Postanstalt haben, ist allgemein gestattet, ihre Postsendungen auch von solchen Postanstalten abholen zu lassen, deren Landbestellbezirk den betreffenden ländlichen Ort nicht einschließt.

In Folge dieser aus den Kreisen des beteiligten Publikums wiederholt beantragten Verkehrserleichterung, muß die Expedition der Postsendungen nach Orten, an welchen Postanstalten sich nicht befinden, nach Maßgabe der von dem Absender auf der Adresse bezeichneten Distributions-Postanstalt bewirkt werden. Durch die unrichtige Bezeichnung dieser Postanstalt oder das gänzliche Fehlen einer bezüglichen Angabe können leicht Verzögerungen in der Ueberkunft der Postsendungen herbeigeführt werden.

Es ist daher im eigenen Interesse der Correspondenten notwendig, daß die Absender von Postsendungen, welche nach Ortschaften ohne Postanstalt gerichtet sind, auf der Adresse außer dem eigentlichen Bestimmungsorte thunlichst noch diejenige Postanstalt angeben, von welcher aus die Bestellung der Sendung an den Adressaten bewirkt wird, bezw. die Abholung erfolgt.

Zur Förderung dieses Zweckes wird es beitragen, wenn Correspondenten, an deren Wohnsitz sich eine Postanstalt nicht befindet, diejenigen Personen, mit welchen sie im Briefwechsel stehen, auf das gedachte Erforderniß aufmerksam machen und denselben mittheilen, durch Vermittelung welcher Postanstalt sie ihre Postfächer beziehen.

Inbesondere wird es sich auch empfehlen, wenn die auf dem Lande wohnenden Correspondenten möglichst allgemein dem theilweise bereits bestehenden Gebrauche folgen, in den von ihnen abzuschickenden Briefen bei der Orts- und Datumsangabe den Namen des Postorts hinzuzufügen, durch welchen sie ihre Postfächer empfangen.

Kaiserliches General-Postamt.

Stephan.

Bekanntmachung.

Nr. 13,174. Die Erhebung der Wittwenkassenbeiträge und Aufnahmestaxen betreffend.

Die nachgenannten Gemeinderäthe werden beauftragt, die noch rückständigen Jahresbeiträge etc. zum allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Fond an die Berechnung dieses Fonds alsbald portofrei zu entrichten und zwar: Blankenloch 28 fl. 45 kr., Bückig 11 fl. 15 kr., Eggenstein 12 fl. 30 kr., Graben 28 fl. 45 kr., Hagsfeld 12 fl. 30 kr., Hochstetten 12 fl. 30 kr., Grünwinkel 33 fl. 45 kr., Leopoldshafen 12 fl. 30 kr., Pödschheim 28 fl. 45 kr., Untenbeim 26 fl. 15 kr., Mühlburg 13 fl. 45 kr., Stafforth 12 fl. 30 kr.

Die Erledigung ist binnen 10 Tagen anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1872.

Großh. Bezirksamt.
Beckert.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dahnenfleisch	23 fr.
Schmalfleisch	20 fr.
Kalbfleisch	22 fr.
Schweinefleisch	22 fr.
Lammfleisch: Schlegel und Bug	20 fr.
das Uebrige	18 fr.

Karlsruhe, den 2. Juni 1872.

Die Genossenschaft.
L. Seyer.

Bekanntmachung.

Nr. 16,351. Am 27. d. M., Vormittags, wurde in der Adlerstraße dahier eine Cylinderuhr, an welcher der untere Deckel nicht fest schließt, nebst einer stählernen Kette mit gelbem Schlüssel entwendet.

Wer über den Verbleib der Uhr oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, wolle sich bei dem unterzeichneten Gerichte melden. Es genügt übrigens auch eine Anzeige bei einem Polizeidiener.

Karlsruhe, den 29. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.
H. Dieß.

Bekanntmachung.

Nr. 16,587. In der Ritterstraße dahier wurde in diesen Tagen ein noch neuer schwarzer Frack entwendet.

Wer über den Verbleib dieses Fracks oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, wolle sich bei dem unterzeichneten Gerichte melden. Es genügt übrigens auch eine Anzeige bei einem Polizeidiener.

Karlsruhe, den 30. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.
H. Dieß.

Pfänderversteigerung.

2.2. In der Woche vom 17. bis 21. Juni d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. D. Nr. 7000. Wir bringen dies mit dem Anfügen zur Kenntniß der betreffenden Pfandeneigentümer, daß die Erneuerung dieser Pfänder noch bis zum 6. Juni d. J. zulässig ist.

Karlsruhe, den 23. Mai 1872.

Leihhaus-Verwaltung.

2.2. Durlach.

Hausversteigerung.

Die Erben der verlebten Traubenwirth Johann Jakob Baum Wittwe, Charlotte geb. Wagner von hier, lassen der Erbtheilung wegen am

Montag den 3. Juni 1872,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich zu Eigenthum versteigern:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Hofraube, Garten, gewölbtem Keller und sonstiger Zugehörde in der Herrenstraße Haus Nr. 12 hier, neben Weingärtner Adam Heinrich Rittershofer und Orgelfabrikant Heinrich Voit, geschätzt zu 7000 fl.

Durlach, den 6. Mai 1872.

Der Großh. Notar S. Buch.

Beiertheim.

Bauplatz-Versteigerung.

2.1. Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird das den Kindern des Andreas Braun dahier zugehörnde Grundstück auf hiesiger Gemarkung und an der verlängerten Karlsstraße liegend: L.B. Nr. 675:

196,6 Ruthen Acker im Busch neben Obergeometer A. Frig, A. Römhildt und A. Kilber beiderseits, angeschlagen zu 3,145 fl. 36 kr., öffentlich am

Sonntag den 15. Juni,

Nachmittags 5 Uhr,

auf dem Rathhause zu Beiertheim zu Eigen-
thum versteigert.

Beiertheim, den 22. Mai 1872.

Bürgermeisteramt.

Weber.

J. Weber, Rathschreiber.

Beiertheim.

Vieh- u. Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der † Anton Kunz's
schen Eheleute dahier werden am

Dienstag den 4. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr anfangend,
in deren Behausung gegen Baarzahlung ver-
steigert:

2 Pferde (1 Fuchsstute, 15 Jahre alt, und
1 Braunkute, 19 Jahre alt), 3 Kühe, 1
Rind, 7 Hühner, 2 aufgerüstete Wagen,
1 Kinderwägelchen, 1 Pflugwagen, 1 Pflug
samt Egge, 10 Zentner Stroh, 4 Klafter
Brennholz, 10 Dielen, 2 aufgerüstete Betten,
Bettwerk und Weißzeug, Küchengerath,
Schreinwerk, Feld-, Hand- und Fuhrgeschirr
und sonst noch verschiedener Hausrath.

Beiertheim, den 31. Mai 1872.

Bürgermeisteramt.

Weber.

J. Weber, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung in einem Seitenbau, beste-
hend in 3 Zimmern, ist an eine kinderlose
Familie auf den 23. Juli zu vermieten.
Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes
abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein großes und ein kleines möblirtes
Zimmer in einem freundlichen Hinterhause sind
sogleich zu vermieten. Näheres Jähringer-
straße 106.

* 3.3. Zwei sehr freundliche, hübsche, große
Zimmer, vornheraus, Sommerseite, sind zu-
sammen oder jedes einzeln sogleich zu ver-
mieten. Näheres Jähringerstraße 100 im
Erdladen.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten
und sogleich zu beziehen: Langestraße 74, Markt-
platz, Stiege rechts.

* Ein schön möblirtes Zimmer mit zwei
Kreuzhöden, im zweiten Stock auf die Straße
gebend, ist sogleich zu vermieten: Bahnhof-
straße 3 im zweiten Stock.

* Sophienstraße 8 ist ein großes, auf die
Straße gehendes Zimmer (parterre) sogleich
zu vermieten.

* Akademiestraße 16 sind im Seitenbau im
2. Stock zwei unmöblirte Zimmer, das eine
sogleich, das andere auf den 23. Juli beziehb-
bar, zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Erbprinzenstraße 18 ist ein hübsches, gut
möblirtes Zimmer sogleich oder später an einen
soliden Herrn zu vermieten.

* Zwei hübsch möblirte Zimmer mit zwei
Betten (Wohn- und Schlafzimmer) sind an
einen oder zwei Herren sogleich oder später
zu vermieten. Näheres zu erfragen Bahn-
hofstraße 14 im zweiten Stock.

Gesundheitsgetränke.
Citronade- und Orangeade-Extrakt,
aus Citronen und Orangen von Algier,
V. Fontaine & Cie. in Paris.
Patentirt von S. G. D. G.

Diese natürlich-n Fabrikate, welche in Deutschland noch unbekannt, haben in Frankreich,
Holland, Belgien und England ihrer vorzüglichen Güte und Sparsamkeit wegen bereits all-
seitig Beifall gefunden und sich dadurch für Haus und Küche unentbehrlich gemacht.
Die angenehme Weise, diese Extrakte zu verbrauchen, hat jedenfalls auch in Deutsch-
land einen guten Erfolg zu erwarten, da nur einige Tropfen des Citronade- und Orangeade-
Extrakt mit einem Glas Zuckerwasser gemischt, sofort eine erfrischende, kräftige, wohlschmeckende
Limonade liefert. Auf Reisen, Ballen, Landpartien etc., besonders aber für Kranke und Ge-
nesende, sind dieselben nicht genug zu empfehlen. Bei Saucen, Austern, Früchteis wird
Citronade-Extrakt anstatt der Citrone mit größtem Vortheil, fast 200 Proz. billiger verwertbet.
Bei gutem Verschluss hält sich dieses Fabrikat Jahre lang. Eine Flasche dieses Artikels à
48 fr. repräsentirt 50 Stück Citronen oder Orangen und liefert 75 Glas Limonade. Nieder-
lage bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Attest.
Für Rheumatismus und Gichtleidende.
Durch die Anwendung des
Balsam Billinger*)
bin ich von meinen langjährigen rheumatischen gichti-
schen Schmerzen, die namentlich in den Kniegelenken fast uner-
träglich Natur waren, nach verhältnismässig kurzem Gebrauche qu. Li-
niments, jetzt gänzlich geheilt. Aerztliche Consultationen haben mir kaum
Linderung meiner Leiden, jedoch **Ihr Balsam hat mir dauernde
Besserung und gänzliche Heilung meiner heftigen
Schmerzen verschafft!** Da manchen ähnlich Leidenden ein fal-
sches Vorurtheil zurück hält, so rathe ich ihm im eigenen Interesse, dieses
wirklich reelle Mittel zu gebrauchen. **Der glänzendste Erfolg**
wird nicht lange auf sich warten lassen. Dies bezeuge der Wahrheit ge-
mäss öffentlich und werde ich auch persönlich stets bemüht sein, aus
Dankbarkeit nach Kräften Ihr ausgezeichnetes Heilmittel, **den Balsam
Billinger**, zu empfehlen.
Gross-Oschersleben, den 5. Mai 1872.
Fr. Müller, Bahnbeamter.
*) Depôt für **Carlsruhe** bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.
Preis $\frac{1}{4}$ Flasche 1 Thlr. 10 Sgr., $\frac{1}{2}$ Flasche 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Geschäfts-Empfehlung.
* Einem geehrten Publikum Karlsruhe's und Umgegend hiermit die ergebene
Anzeige, daß ich am hiesigen Plage ein Herrngarderobegechäft mit neuen und
getragenen Kleidungsstücken eröffnet habe. Durch günstige Einkäufe ist es mir
gelungen, sämtliche Kleidungsstücke zu unnachahmlichen Preisen abzugeben.
Auch werden getragene Kleider, Möbel, Gold und Silber zu den höchsten
Preisen angekauft.
Achtungsvoll
Julius Durlacher,
Jähringerstraße 66.

Hohlmaasse.
20, 10, 5, 2, 1 und $\frac{1}{2}$ Litermaasse, werden, um damit aufzuräumen, zu Fabrik-
preisen abgegeben.
K. Doerflinger,
7 große Herrenstraße 7.

Zimmergesuche.

*6.5. Es wird gesucht zum 1. Juli resp. 1. August: eine Wohnung von 2 gut möblirten Zimmern (Salon und Schlafzimmer), parterre oder im ersten Stock, mit Stallung für 3 Pferde und Dienerstube, vorzugsweise in der Ka l-Friedrich- und Waldhornstraße oder am Spitalplatz. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren: A. M. Alerstraße 14 im 2. Stock.

Stallung

für 1 oder 2 Pferde nebst Burschenzimmer sucht sofort das Commissionsbureau von L. Ch. Saffner, 2. l. Waldhornstraße 25 b.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein braves, ränliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gut nähen und bügeln kann und willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Kriegsstraße 120 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann auf Johanni eine Stelle erhalten bei Frau Bürger, Langestraße 140.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet aufs nächste Ziel eine Stelle: Akademiestraße 41 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen und etwas nähen kann, und die übrigen häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Herrenstraße 31 im untern Stock.

* Schützenstraße 37, im 3. Stock, wird ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch Liebe zu Kindern hat, gesucht.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig gut kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres zu erfragen Waldstraße 24 im untern Stock.

— Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf's Ziel in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße 63 im Laden.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonst den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 193 im 3. Stock rechts. Ebendasselbst wird auf kommendes Ziel ein Mädchen mit den gleichen Kenntnissen gesucht.

* Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, waschen, bügeln kann und das Zimmerreinigen gut versteht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Zirkel 6 im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sonst allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 12 im Laden.

* Zwei Mädchen, wovon das eine etwas kochen kann, werden auf kommendes Ziel in Dienst gesucht: Amalienstraße 27.

Kellnerinnen-Besuch.

* Zwei fleißige, solide Kellnerinnen werden auf's Ziel gesucht. Näheres Blumenstraße 21.



Halt! Halt! Halt!



Geränderte und marinirte neue holländische Fischwaaren (en gros et en détail) sind zu haben während der Messe Langestraße 133, vor dem Herzer'schen Hause, Ecke vom Marktplatz.
R. & A. Degenhart, Fischhändler.
3.1.

Karlsruhe.

Hôtel Stoffleth zum Weißen Bären. Aux Fabriques de Lyon.

Fortsetzung des Verkaufes zu den bekannten billigen Preisen.

Hier das Verzeichniß einiger derselben.

- Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles von 28 fl. an,
- schwarze gestickte Cachemir-Châles von 4 fl. 30 fr. an,
- schwarzer gefochter Lyoner Taffetas von 2 fl. 20 fr. an per Meter,
- schwarze Lyoner Faille und Gros grain von 2 fl. 20 fr. an per Meter,
- einfarbige Faille von 2 fl. 48 fr. an per Meter,
- gestreifte Seidenstoffe von 21 fl. an das Kleid,
- Pekin rayé satiné von 2 fl. 20 fr. an per Meter,
- indische Foulard-Kleider von 14 fl. an das Kleid,
- Tussah, indische Rohseide, von 2 fl. 18 fr. an per Meter,
- Crépon in Wolle und Seide von 1 fl. an per Meter,
- wollene Sommerstoffe von 18 fr. an per Meter,
- Alpacas, schwarz, farbig und gestreift, von 28 fr. an per Meter,
- französische Grenadine von 18 fr. an per Meter,
- Leinen-Batist von 42 fr. an per Meter,
- Lama-Spizen-Châles von 10 fl. an,
- Spizen-Rotondes von 11 fl. an,
- Spizen-Schirm-Heberzüge von 1 fl. 12 fr. an,
- Lyoner Seiden-Sammt, französische Cachemire, schwarz und farbig, Tissu oriental, Sultane rayée, eine starke Parthie Brocatelle Soie, Spizen-Jacken etc. etc.

Der Verkauf dauert nur noch unwiderruflich bis
Dienstag den 4. Juni.

Das Verkaufsort befindet sich Hôtel Stoffleth zum Weißen Bären, eine Stiege hoch, Salon Nr. 9.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Maurice Ulmo, Seidenfabrikant,
Rue de Bourbon 35 in Lyon.

12.1.

Gottfried Wagner,

Schuhfabrikant aus Balingen,

empfiehlt zur Messe sein schon längst bekanntes Lager in großer Auswahl von Zeug- und Lederschuhen für Damen, Mädchen und Kinder.
Bude gegenüber von Herrn Julius Beeber, Langestraße 151.

Unterzeichneter beehrt sich, das p. p. Publikum, sowie die verehrlichen Kunden in Kenntniß zu setzen, daß er mit seinem wohl assortirten Damen- und Kinderschuhe-Lager die hiesige Frühjahrmesse wieder besucht hat. Meine Bude befindet sich Langestraße, zwischen der Lamm- und Ritterstraße, linke Seite, und bitte auf die Firma

Jakob Müller, Schuhfabrikant aus Balingen,

zu achten.

NB. Besonders mache ich auf eine Parthie graue Zeugstiefel, zu 2 fl. 12 fr. das Paar, aufmerksam.
3.1.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 84.

Weißnäherinnen

werden gesucht: Bismarckstraße 9.

Lehrlingstelle-Gesuch.

*2.2. Ein Junge von 14 Jahren sucht in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft eine Lehrlingstelle. Auskunft ertheilt G. Mosetter, Schützenstraße 41.

Stellengesuche.

*2.2. Ein junger Mann, der französischen Sprache mächtig, sucht auf einem hiesigen Comptoir, Bank- oder Engros-Geschäft eine Volontärstelle. Adresse zu erfragen bei Herrn G. Mosetter, Schützenstraße 41.

* Ein solides, junges Mädchen von guter Familie, mit den besten Zeugnissen, welches Kleider machen, weißnähen und bügeln kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle als Jungfer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, schön nähen auch etwas bügeln kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Jähringerstraße 104 im 4. Stock.

Verloren.

* In der Nähe des Thiergartens wurde eine silberne Bleifeder verloren; abzugeben gegen Belohnung Kronenstraße 23 im 3. Stock.

* Donnerstag Abend wurde in der Langenstraße ein ovales Medaillon verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Spitalstraße 45 abzugeben.

Warnung.

Mein Hund, ein grauhäutiger Schnauzer, auf den Namen Kasper gehend, ist mir abhanden gekommen. Ich warne daher vor Ankauf. Wer mir Auskunft darüber geben kann, erhält eine Belohnung.

Louis Benzinger,

zum goldenen Karpfen.

Verkaufsanzeigen.

* Wegen Wegzug sind drei Bärchen Kanarienvögel billigen Preises abzugeben. Näheres Karlsstraße 33 im Hof, Eingang links.

Eine Partie leere Kisten sind billig abzugeben. Wo? im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Ein neuer Herd besser Konstruktion ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Ein Kanapee mit braunem Damastüberzug, eine Causeuse mit braunem Rippsüberzug, eine Causeuse mit braunem und rothgelb gestreitem Ripps, vier Klappstühle, polirt und geschmückt, sowie eine große Auswahl Vorhangstangen billigt bei

Karl Kraut, 22 Rondellplatz 22.

Esel-Verkauf.

Ein Eselin, 5jährig, fromm, zum Reiten und Fahren brauchbar, verkauft Louis Benzinger, zum goldenen Karpfen.

Das seit Jahren bekannte und renommirte Herrengarderobe- und Knabenanzügelager befindet sich zur Messe Langestraße, zunächst Säckler Frey.

Preise billig, billig.

L. Wormser
aus Heidelberg.

Das Vollkommenste unserer Zeit!!!

Zur Messe hier: in der Bude Lange-
straße 133, vor dem Herzer'schen Hause.

Brillant-Schmuck.

Brillant-Ringe in ächtem franz. Silber und Talmi-Gold.
Corallen-Schmuck etc., jeden andern theuern Schmuck entbehrlich machend, mit ächten Berg-Crystallen, welche eben so viel Feuer als ächte Juwelen besitzen.

Brillant-Ringe in Talmi-Gold von 1 bis 2 1/2 fl.

Brillant-Ringe in ächtem Silber von 3 bis 10 fl.

Brillant-Broches à 3, 4, 5 bis 10 fl.

Brillant-Ohrgehänge von 2 bis 12 fl.

Brillant-Chemisetten-Knöpfe per Stück 1 fl., in Silber 2 fl.

Brillant-Manschetten-Knöpfe das Paar 1 fl. 30 fr. bis 3 fl.

Talmi - Gold - Uhrenketten,

vom ächten Golde nicht zu unterscheiden, ebenso dauerhaft, von 1 fl. bis zur feinsten Ausführung 4 fl. 50 fr.

Talmi-Gold-Halsketten für Medaillons von 1 bis 2 fl.

Talmi-Gold-Medaillons von 1 bis 10 fl.

Talmi-Gold-Kreuze mit Steinen und Email von 30 fr. bis 10 fl.

Talmi-Gold-Herren-Garnituren, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfe von 48 fr. bis 1 fl. 30 fr., in 18 karät gem Gold zu 7 fl.

Brillant-Gravatten: Nadeln mit einem und mehreren Steinen, eben so feurig als ächte Diamanten, von 1 bis 5 fl.

Brillant-Garnituren: Colliers, Nivieres, Bracelets etc., Talmi-Gold-Siegelringe mit Steinen oder Platten, zum Graviren, das Stück 36 fr. bis 1 fl.

Kuolz Neusilber, weiß Metall, versilbert, das Couvert Löffel und Gabel à 1 fl., in Etuis à 12 Paar à 12 bis 18 fl.

Kaffeelöffel, in eleganten Etuis, versilbert, das Duzend 5 fl., vergolbet 8 fl.

Nur in der Doppelbude Langestraße 133,
vor dem Herzer'schen Hause.

Jos. Strauß,

früher im Palais Royal in Paris.

31.

W. Groß, Schuhfabrikant aus Balingen,

empfiehlt sein schon längst bekanntes Damenschuh-Lager.

4. Bude vom englischen Hof, in der Nähe der Hofapotheke
von Karl Sachs, mit Firma.

31.

Hauskaufgesuch.

3.2. In der Nähe des Bahnhofes (innerhalb oder außerhalb der Stadt) wird ein Haus mit gewölbtem Keller und geräumigem Hof oder Garten zu kaufen gesucht. Schriftliche Anerbieten besorgt das Kontor des Tagblattes unter Z. Nr. 80.

Hauskauf-Gesuch.

2.2. Ein kleines Haus mit Gärten oder Hof, in oder außer der Stadt, wird zu kaufen gesucht. Verkaufsanzeige verschlossen mit Preisangabe und Straße unter Zeichen Sch. besorgt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Georg Ribhaupt,

Hof-Conditor,

Friedrichsplatz 5,

empfehlen:

Gefrorenes,
Kirschkuchen,
Erdbeertorte,
Stachelbeerkuchen,
feine Torten,
Stück- und Tafelbackwerk,
Bouillons,
feine Weine,
Liqueure und Spirituosen,
Schlogramm.

Kirschkuchen

empfehlen

Louis Kaufmann, Conditor,
2.2. Ludwigsplatz 59.

Aecht italienische Salami

und

Mortadelle

empfehlen

Karl Wipfler,
*2.2. 33 Kronenstraße 33.

Für Karlsruhe befindet sich nach wie vor der Alleinverkauf von:

Dr. Borchardt's Kräuterseife à 21 kr.
Dr. Suin de Bouterne's Zahnpasta à 42 und 21 kr.

Dr. Hartung's Chinainden-Oel à 35 kr.
Dr. Hartung's Kräuterpommade à 35 kr.

Prof. Dr. Linde's veg. Stangenpommade à 27 kr. 13.4.

Italien. Honigseife à 18 und 9 kr.
bei Carl Benjamin Gehres,
Langestr. 139, Eingang Lammstr.

In Karlsruhe.

Nur während der Messe!

Außergewöhnlicher Verkauf rein leinener Waaren

von M. Wollstein

aus Breslau und Cöln.

Verkaufsbude befindet sich Langestr. vor dem Hause der Glas- und Porzellanhandlung des Herrn Louis Ullmann, zwischen der Adler- und Kronenstr. mit Firma versehen.

Wegen der allgemeinen Geschäfts-Stodung sind mir von Westphälischen und Bielefelder Weber-Bereinen bedeutende Posten schwerer leinener Waaren wegen Fortbeschäftigung ihrer zahlreichen Weber zum schnellen Verkauf übergeben worden. Um die Waaren zu Gelde zu machen, werde ich dieselben 20 Procent unter den gewöhnlichen Kaufpreisen abgeben.

Mein Geschäft wird den geehrten Damen von Karlsruhe und Umgegend durch die früheren Verkäufe als reell bekannt sein.

Das Lager enthält Bielefelder, Herrnhuter und Haus-Leinen, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Kaffee-, Thee- und Dessert-Servietten, Shirting, Chiffons, Madapolam und Tisch-Decken etc.

Für reines Leinen, richtiges Ellenmaß und reelle Waare wird garantiert.

Preis-Courant:

- Küchenhandtücher die Elle von 7, 8 bis 10 fr.
- Zimmerhandtücher die Elle von 9, 10, 12 bis 24 fr.
- Rein leinene Tisch-Servietten das Duzend von 4 fl. 30 fr., 6, 8 bis 14 fl.
- Rein leinene Tischtücher das 1/2 Duzend von 3 fl., 5, 6 bis 10 fl.
- Weiß, rein leinene Taschentücher für Herren, Damen und Kinder das 1/2 Duzend von 45 fr., 1 fl. 10 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 6 fl.
- Rein leinene Batisttücher das 1/2 Duzend von 2, 2 1/2, 3 bis 7 fl.
- Russisches Hanfleinen, unverwülliches Gewebe, zu 1 Duzend Hemden oder 8 Betttüchern, das Stück von 14, 16, 18, 20 bis 24 fl.
- Herrnhuter Leinen, für Damen- und Kinderwäsche sich eignend, das Stück 12, 14, 16, 18, 21 bis 25 fl.
- Feine Bielefelder Leinen, Handgarn, für feine Herren- und Damenwäsche, von 17 1/2, 19, 21, 24 bis 40 fl.
- Ordinäre und feine ächte westphälische Hausmacherleinen, Handgespinnst und Naturbleiche, die Elle 15, 18, 20 bis 24 fr.
- Schweizer Shirting und Chiffons, welche sich zu Hemden eignen, die Elle 9, 10, 12 bis 18 fr.
- Gauze, Chamois und weiß leinene Kaffee- und Theedecken das Stück von 1 fl. 30 fr., 3, 4 bis 8 fl.
- Feine leinene Dessert-Servietten das 1/2 Duzend von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr.
- Feine rein leinene Damastgedecke mit 6, 12 und 18 Servietten, sowie 12 Viertel Betttücherleinen ohne Naht, leinene Einsätze zu Herrenhemden, sowie Bettdecken, wollene Tischdecken zu außergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wollstein

aus Breslau & Cöln.

Verkaufsbude befindet sich Langestr. vor dem Hause der Glas- und Porzellanhandlung des Herrn Louis Ullmann, zwischen der Adler- und Kronenstr. mit Firma versehen.

**An Magenkrampf, Verdauungs-
schwäche etc. etc. Leidenden**

wird das seit beinahe 50 Jahren segensreich wirkende Dr.
med. **Doecks'sche** Heilmittel empfohlen. Schrift da-
rüber gratis in der Expedition des Bl. Das Mittel
ist nur direct zu beziehen durch Apotheker **Doecks,**
Harpstedt bei Bremen, (früher Barnstorf)

Q.6.3. **Fr. Brabender's
Haar-Restorer.**

Eine neue unschädliche Erfindung, ergrautem
Haare nach kurzem Gebrauche die ursprüng-
liche Farbe und Schönheit wieder zu geben.
Die Flasche zu 25 Sgr. in Karlsruhe bei
Th. Brugier.



Brönnner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr.
acht bei
Friedrich Wolff & Sohn.

19 Waldhornstraße 19.

Neue und getrauchte Chiffonnières, Kom-
mode, Kanapee, Bettladen mit und ohne Koff,
ein- und zweithürige Kleider- und Küchen-
schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und
Matrassen empfiehlt zu billigsten Preisen

Ferdinand Holz,

Möbelhandlung und Vermietgeschäft.



**Schuhe — Stiefel —
Pantoffel**

für Damen und Kinder
in größter Auswahl empfiehlt

billigst

Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Mess-Anzeige.

*3.1. Dem hiesigen wie auswärtigen Publi-
kum zeige ich ergebenst an, daß ich auch wäh-
rend der Karlsruher Messe ein wohl assortirtes
Lager in **Kurz- und Wollenwaaren** er-
öffnet habe und verkaufe zu sehr herabgesetzten
Preisen. Meine **Bude** befindet sich vor der
Garnisonkirche. Ich bitte genau auf die Firma
zu achten.

S. Si. sch.

Mess-Anzeige.

3.1. Wie seit Jahren, so halte ich auch
dieses Mal die hiesige Messe und empfehle den
werthen Hausfrauen mein Lager in **Küchen-
und Haushaltartikeln**, als: **Bürsten,
Holz- und Glaswaaren**, zu den bekannten
billigen Preisen.

Meine **Bude** befindet sich Ecke der Kro-
nenstraße, vor dem Nassauer Hof.

Ed. Wisler aus Heidelberg.

Mess-Anzeige.

3.1. Einem hiesigen und auswärtigen
Publikum die erg-benstige Anzeige, daß ich
diese Messe mit meinen **Porzellan-
Waaren** wieder besuche und verkaufe
zu den billigsten Preisen.

Die Bude befindet sich Ecke der Kro-
nenstraße, vor dem Nassauer Hof und ist
mit Firma versehen:

Alois Behrle aus Großweier.

**Ed. Albert, Schuh- und Stiefelfabrikant
aus Stuttgart.**

3.1. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein großer Schuhstand nicht mehr auf
dem Schloßplage, sondern in einer Bude in der **Lyceumsstraße**, hinter dem Rathhause
befindet, und empfehle mich mit einer großen Auswahl in Herrenschaft- und Zugstiefeln von
Seehund, wie bestem Kalbleder, Knabensiefeln jeder Größe, Damen-Kids, Zeug- und Leder-
stiefeln mit Zug und zum Schnüren, Kinderzeug- und Ledersiefeln jeder Größe und
Pantoffeln aller Art, alles mit Rahmensohlen, und verkaufe, wie schon seit 25 Jahren hier
bekannt, zu äußerst billigen Preisen.

Die Bude ist mit obiger Firma versehen, und bitte genau darauf zu achten.

**Das große
Schuh- und Stiefel-Lager**

von
J. Wacker,
Schuhfabrikant aus Stuttgart,

ist wie seit 20 Jahren zur hiesigen Messe eingetroffen. Bitte, meine werthe
Kundschaft, mir das seitherige Zutrauen auch diesmal zukommen zu lassen, da
es mein Bestreben sein wird, Jedermann äußerst billig und reell zu bedienen;
denn wie bekannt, ist das Lager gut und vollständig sortirt und die Waare selbst-
gemachtes Fabrikat.

Herrenstiefeletten in allen Sorten, **Damen-, Mädchen- und Kinder-
Stiefel** in Kid- und Kalbleder, in Stoff (grau, braun und schwarz), ebenso hohe
und niedere mit Knöpfen, Elastique und zum Schnüren, **Morgenschuhe, Pan-
toffeln** u. s. w.

NB. Durch die Veränderung der Buden befindet sich meine große Doppel-
bude **Langestraße, vor dem Hause des Herrn Seyfried,
Papierhandlung,** und ist mit obiger Firma versehen.

3.1. **Auf dem Ludwigsplatz neben dem Eisenbahn-Carroussel.**

Den verehrlichen Bewohnern von Karlsruhe und der Umgegend erlaube ich
mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß das bis jetzt

größte Panorama in Europa

(mit 140 Gläsern) von Friedrich Fasold aus Ladenburg dahier über die
Dauer der Messe jeden Tag geöffnet ist.

Dasselbe enthält alles, was die Zeit- und Welt-Ereignisse nur Neuestes und
Interessantes geboten. Besonders sämtliche

**Schlachten, Kriegsschauplätze und Bombardements der
deutschen und französischen Truppen,**

z. B.: „Die Schlacht bei Weissenburg und die Erstürmung des Geisberges.“ —
„Die Schlacht bei Wörth“ — „Die Schlacht bei Orleans am 10. Oktober 1870.“

— „Das Bombardement von Paris.“ — „Die dreitägige Schlacht bei Belfort
vom 15. bis zum 17. Januar 1871.“ — „Die Schlacht bei Montbeliard und bei
Belfort.“ — „Die Schlacht bei Sedau“, sowie die

**Gefangennahme Napoleons beim Schloßchen Bellevue bei
Sedan.**

Ferner eine Ausstellung der berühmtesten See- und Weltstädte, als:
London, Petersburg, Neapel u.

Landschaften, Schiffbrüche, Seestürme, Erdbeben.

Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, daß sämtliche Gemälde von den
hervorragendsten Künstlern dieses Faches verfertigt sind, daher ich mir auch schmeicheln
kann, gewiß von keinem Panoramabesitzer übertroffen zu werden. — Näheres besagen
die Anschlagzettel und Programme. — Ich lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

Friedrich Fasold aus Ladenburg.

Hôtel Carlsburg.

Durlach.
Sonntag den 2. Juni.

Speisezettel.

- Nudel-Suppe.
- Roastbeef.
- Maccaroni.
- Junge Erbsen und Carotten.
- Fleischpasteten und Schinken.
- Felchen au gratin mit Kartoffeln.
- Rehbraten.
- Kopfsalat.
- Gries-Pudding.
- Dessert.

Zug von Karlsruhe 12 Uhr 40 Min.

Sitzung des Gemeinderathes unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 29. Mai 1872.

Dem Antrage des Gemeinderaths Morstadt gemäß wird der im Baue begriffenen Straße, welche von der westlichen Kriegsstraße nach der Leopoldstraße führen wird, der Name „Welfenstrasse“ beigelegt. Wegen Errichtung eines Betsales, einer Fröbel'schen Kinderschule und eines Feuerhauses auf dem städtischen Plage der Schützenstraße erhält der bauleitende Architekt Ermächtigung zum sofortigen Beginne der Arbeiten. — Der Gemeinderath stimmt der durch Großh. Ministerium des Innern vorgeschlagenen Aenderung der §§. 21 und 22 der Satzungen des Waisenhauses bei. — Auf Bericht des Stadtverwalters Lautenschläger wird beschlossen, den Gemeindefassen die Annahmen von französischen und österreichischen 2 fl. 20 kr. Stücken und österreichischen 1 fl. 10 kr. Stücken bei kleinen Zahlungen nur noch bis zum 15. Juni d. J. zu gestatten. (Wir bemerken hierbei, daß bis jetzt von der hiesigen Stadtverrechnung Niemanden die Annahme von Zahlungen in genannten Geldstücken verweigert wurde, wohl aber unbefugter Weise von einem Kassendiener.) — Der Antrag, an der kath. Volksschule 1 Haupt- und 2 Unterlehrer weiter anzustellen, wird nach heutigem Beschlusse dem Bürgerausschusse vorgelegt werden.

Der Gemeinderath beschließt ferner, Angesichts der zum Glücke vorübergegangenen Gefahr, die Frage über die Einräumung der Alb zwischen Rüppurr und Beierheim bei Großh. Bez. Amte neuerdings in Anregung zu bringen. — Von Chr. Maier von Kenzingen wird die Bitte um Erlaubniß zur Betreibung der Wirthschaft in der Weiger'schen Trinkhalle vorgelegt. Es wird empfehlende Vorlage an Großh. Bez. Amt dahier beschlossen.

Es werden noch einige rein persönliche Angelegenheiten beraten und sodann die Sitzung geschlossen, da um 6 1/2 Uhr Abends der Vorsitzende und einige Gemeinderäthe sich in Folge der Wasserenthalt nach Marau begeben mußten.

Hôtel Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 2. Juni,

Produktion,

ausgeführt von der Harmonie-Musik des Badischen Feld Artillerie-Regiments Nr. 14.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt à Person 6 kr.

Achtungsvoll **Ch. Höck.**

Thiergarten.

Heute, Sonntag den 2. Juni, bei günstiger Witterung,

Grosses Concert,

der vollständigen Kapelle des 3. Königl. Bad. Dragoner-Regiments Nr. 22.
Anfang 8 Uhr Nachmittags.

Zum ersten Male auf dem Ludwigsplatz.

Großes Affentheater

Circus en miniature von M. Jeunet.

Sonntag den 2. Juni und die folgenden Tage während der Messe.



Täglich drei Vorstellungen, um 4, 6 und halb 8 Uhr.

Bestehend in Vorführung der 10 kleinen koptischen und japanesischen Pferde, der dressirten Affen, Hunde und Ziegen.

Die Zwischenpausen werden von einer gymnastischen Künstler- und Tänzer-Gesellschaft ausgefüllt. Zum Schluß:

Der Wunderschrank.

Preise der Plätze.

Sperresig 36 fr., erster Platz 24 fr., zweiter 18 fr., dritter 9 fr.

Kinder in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf dem

Sperresig 24 fr., 1. Platz 18 fr., 2. Platz 12 fr.

M. Jeunet, Direktor.



Etwas ganz Neues!

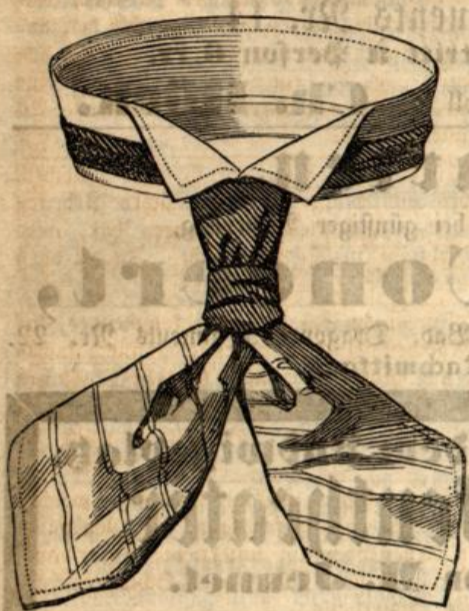
Zum ersten Male hier auf dem Spitalplatz Amerikanischer Velocipeden-Circus

für Herren und Damen.

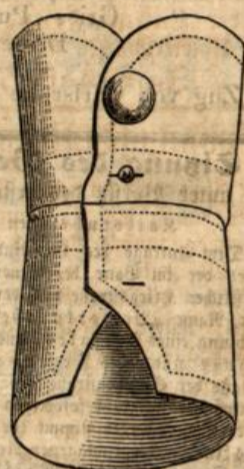
Eintrittspreis 9 fr.

Bitte die Anschlagzettel zu befehen.

Längestraße 116. **Aug. Sonntag,** Längestraße 116.
Weißwaaren- u. Wäschegeschäft,
 Karlsruhe.



Herren-, Damen- u. Kinderwäsche
 zu auffallend billigen Preisen,
 Herren- u. Damen-Kragen
 und
 Manschetten
 in den neuesten Façonnen,
 Chemisetten, Garnituren, Stickereien,
 Spitzen,
 Cravatten, Damenschleifen.



Herrenhemden nach Maas und Vorschrift werden unter Garantie
 in kürzester Zeit ausgeführt.

3.1.

Ausverkauf.

Auf der diesjährigen Frühjahrsmesse habe ich keine Verkaufsbude. Um aber mein allzugroßes und wohl assortirtes Lager von Tuch, Buckskin, Cassinet, Thybet, Alpaca, Orleans, Kleiderstoffen aller möglichen Arten, Leinendrell, Kölsch, Bettbarchent, Baumwollenzug, Shirting, Baumwollentuch, sowie noch vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln schnell zu räumen, verkaufe ich von heute an während der Messe zu bedeutend herabgesetzten und auffallend billigen Preisen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

S. Guggenheim,
 22 Längestraße 22.

Besonders mache noch aufmerksam auf eine große Parthie $\frac{3}{4}$ breiter ächtfarbiger Cattune, früher gekostet 14 fr., von heute an 9 fr.

Die
 Möbel- und Bettenhandlung
 von

F. Holz, Baldhornstraße 19,
 vermietet jederzeit sowohl ganze Einrich-
 tungen wie einzelne Gegenstände und werden
 äußerst billig berechnet.

Sönker & Freyseng,

Rassenschraufabrikanten in Mannheim,

beehren sich anzuzeigen, daß sie ein Exemplar ihres Fabrikats in der hiesigen Ge-
 werbehalle ausgestellt haben. Bestellungen und Käufe können abgeschlossen werden
 durch unseren Agenten **W. Gutekunst,** Karl-Friedrichstraße 19.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.